

5. Kastration

Männliche Kaninchen werden mit ca. 12 Wochen geschlechtsreif. Um Konflikte mit Artgenossen zu vermeiden, unerwünschtem Nachwuchs und dem Markieren Ihrer Möbel vorzubeugen, wird die Kastration **ab der 10. Woche** empfohlen. Sollte der Rammler bei Kastration bereits geschlechtsreif sein, dauert es nach der OP bis zu sechs Wochen bis er nicht mehr zeugungsfähig ist. Die Kastration erfolgt in **Vollnarkose**. Bei dem **Routineeingriff** werden über zwei kleine Hautschnitte die Hoden dargestellt, entfernt und mit einem Stich wieder zugenäht. Ihr Kaninchen darf wenige Stunden später wieder nach Hause.

Weibliche, unkastrierte Kaninchen werden häufig ab dem Eintritt in die Geschlechtsreife und dann von Jahr zu Jahr mehr, durch weibliche Hormone gesteuert, zickig bis aggressiv zu ihren Kaninchenpartnern und häufig auch zu ihren Menschen. Dies bedeutet großen Stress für das Kaninchen und die Partnertiere. Die Kastration des weiblichen Kaninchens ist bei uns in der Praxis ein häufig durchgeführter **Routineeingriff**. In **Vollnarkose** werden über einen kleinen Schnitt unter dem Bauchnabel die Eierstöcke dargestellt und entfernt. Das Kaninchen darf wenige Stunden nach der OP wieder nach Hause.

Danach sind die Kaninchen wieder ganz entspannt und einem friedlichen Miteinander steht nichts mehr im Weg.

Bei weiteren Fragen zu Ihrem Kaninchen wenden Sie sich gerne an das Team der Tierarztpraxis Hadern!

Interessante Kaninchenseiten im Internet:

Unsere Homepage: www.tierarzt-hadern.de
Unser Onlineshop: www.muenchen.tieraerztshop.de
Alles ums Kaninchen: www.sweetrabbits.de
Kanincheninfos: www.diebrain.de
Kaninchenschutz: www.wirhelfenkaninchen.de
Kaninchenschutz: www.bunnyhilfe.de

Im Notfall:

Tierklinik Germering: www.haas-link.de
Tierklinik Haar: www.tierklinik-haar.de
Tierklinik Ismaning: www.tierklinik-ismaning.de
Tierklinik der Universität: www.med.vetmed.uni-muenchen.de
Tierrettung: www.tierrettungmuenchen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Sprechstunde nach Terminvereinbarung:
Montag–Freitag: 10:00–12:00 Uhr und
15:30–18:30 Uhr (außer Mittwoch)
Mittwoch: 15:00–17:00 Uhr

Operationen nach Terminvereinbarung:
Montag–Freitag: 8:00–10:00 Uhr

Tierarztpraxis Hadern Dr. Anna Draschka

Fürstenrieder Str. 217 . 81377 München
Tel. 089.72 40 24 92 . Mobil 0176.831 791 04
www.tierarzt-hadern.de
www.muenchen.tieraerztshop.de

Das Copyright der „Kaninchenbroschüre“ liegt bei Dr. Anna Draschka 2013.



DIE KANINCHENBROSCHÜRE

der Tierarztpraxis Hadern . Dr. Anna Draschka



Infos rund um Ihre Fellnase

Antworten auf die 5 häufigsten Fragen
zum Thema „Kaninchen in der Tierarztpraxis“



Tierarztpraxis Hadern



Kaninchen sind keine Nagetiere (wie z.B. Meerschweinchen), sondern gehören zu den **Hasenartigen**. Kaninchen werden im Schnitt 10 Jahre alt!

Zwergkaninchen wiegen normalerweise unter 2kg. Kleine Rassen wie **Zwergwidder** haben ein Gewicht von ca. 2–3 kg, aber es gibt auch große Rassen wie den **Deutschen Riesen** mit bis zu 8 kg.

1. Fütterung

Unbedingt auf eine rohfaserreiche Ernährung achten! Kaninchen brauchen als Nahrung hauptsächlich gutes, duftendes, grünes **Heu**, mit Kräutern: **dies muss immer zur Verfügung stehen.**

Es sollte täglich **Frischfutter** (ca. 100g/kg) ergänzt werden: eine Schale frisches, gemischtes Gemüse/Salat und ab und an Obst in kleinen Mengen. **Achtung:** Kaninchen sind sehr Magen-Darm sensibel, deswegen sollte ungewohntes Futter vorsichtig in kleinen Mengen angefüllt werden.

2. Die richtige Kaninchenhaltung

Kaninchen sind Gruppentiere und wollen nicht alleine leben. **Mindestens zwei** Kaninchen sollten zusammen gehalten werden, optimalerweise ein kastrierter Rammler mit einer kastrierten Häslein. Der Mensch kann den Artgenossen nicht ersetzen. Verpaarungen mit anderen Tierarten v.a. Meerschweinchen klappen aufgrund der unterschiedlichen Kommunikationsformen selten.

Kaninchen mögen es kühl, möglichst **nicht über 15–18 Grad**. Bei Außenhaltung, im Sommer auf Schatten und Luftzirkulation achten, im Winter langsam an niedrigere Temperaturen gewöhnen. Gehege unbedingt gut vor Raubtieren sichern.

Kaninchen haben einen **großen Bewegungsdrang** und brauchen große Gehege mit **mindestens 2 m² pro Tier**. Zusätzliche sollte mindestens 8 Stunden/Tag **Freilauf** möglich sein. Bedenken Sie dabei: Kaninchen rennen und graben gerne und lieben eine abwechslungsreiche Umgebung mit vielen Verstecken. Bieten Sie Ihrem Kaninchen eine Buddelkiste, Spielsachen, Äste und Höhlen an.

Bitte bedenken Sie, dass Kaninchen **Fluchttiere** sind und deswegen bei engen Körperkontakt oder dem Aufgreifen von oben Angst bekommen können.

3. Kaninchenkrankheiten

Zahnprobleme

Kaninchenzähne wachsen ca. **einen cm jeden Monat**. Kaninchen haben Backenzähne und Schneidezähne. Wenn sich die Zähne beim Kauen nicht korrekt abnutzen, wachsen sie zu lang oder schräg z. B. in die Backe oder Zunge. Dies merken Sie wenn das Kaninchen merkwürdig kaut, speichelt, Abszesse am Maul entstehen, die Augen entzündet sind oder es gar nicht mehr frisst.

Angeborene Fehlstellungen oder falsche Fütterung können die Ursache sein. Lassen Sie die **Zähne mindestens 1 x im Jahr** beim Tierarzt **kontrollieren**.

Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Kaninchen haben einen „**Nachschiebedarm**“: der Futterbrei wird nicht durch Muskeln weiterbefördert, sondern nur durch eine erneute Nahrungsaufnahme. Wenn das Kaninchen nichts frisst bleibt der Darm also stehen. Die Darmflora des Kaninchens ist sehr sensibel. Sie kann durch Stress, falsche Fütterung, Medikamente oder einen stehenden Darm schnell aus dem Gleichgewicht gebracht werden. **Durchfall, Aufblähen des Darmes** und eine **schnelle Verschlechterung des Allgemeinbefindens** sind die Folge. Bei dieser Symptomatik unbedingt schnell einen Tierarzt aufsuchen – es handelt sich um einen **Notfall**.

Encephalitozoon cuniculi (E.C.)

Ein kleiner **Blutparasit** mit großer Wirkung. Typischerweise haben die Kaninchen **Kopfschiefhaltung** und **Gleichgewichtsstörungen**, aber auch durch Lähmungen der Hinterbeine, weiße Flecken in den Augen oder Nierenversagen kann sich die Erkrankung bemerkbar machen. **Unbedingt beim Tierarzt vorstellig werden.**

Kaninchenschnupfen

Diese Erkrankung erkennen Sie an **wässrigem bis eitrigem Nasenausfluss**. Der Schnupfen wird durch Bakterien, u.a. Pasteurellen verursacht und hat einen meist chronischen Verlauf. Die Erkrankung ist auch mit Antibiotika schwer in den Griff zu bekommen.

Harnsteine/Harngries

Durch mineralienhaltige Fütterung oder Wasser bilden sich in der Harnblase und den Nieren Sand, Schlamm oder Steine. Harnabsatzbeschwerden, blutiger Urin oder Bauchweh können Hinweise auf diese Erkrankung geben. **Große Steine** müssen **operativ** entfernt werden, bei **kleineren Steinen** und Schlamm kann eine **Futterumstellung** helfen.

4. Prophylaxemaßnahmen

Prophylaxe in der Praxis

Wir raten **mindestens 1 x im Jahr** zum **Gesundheits-Check** in die Tierarztpraxis zu kommen: Dieser umfasst eine Allgemeine Untersuchung, eine Kontrolle des Gewichts, der Zähne und bei Bedarf eine Kotuntersuchung

Impfung

Für Kaninchen die auch **draußen** (auch Balkon) gehalten werden wird **1 x jährlich** die Impfung gegen Myxomatose und RHD (Chinaseuche) empfohlen. Diese Krankheiten können von Wildkaninchen und Mücken übertragen werden. Alle paar Jahre werden bei uns Seuchenzüge beobachtet. Kaninchen die an RHD erkranken, werden häufig ohne Symptome tot aufgefunden. Bei der Myxomatose entstehen massive Schwellungen im Kopf- und Genitalbereich. Atemnot und Inappetenz führen zu Entkräftung und zum Tod binnen Wochen.

Gerne erinnern wir Sie mit unserem **kostenlosen Impferinnerungsservice** an diesen Termin!

Gesundheitscheck zu Hause

So können Sie kontrollieren ob Ihr Kaninchen gesund bleibt:

1. Kontrollieren Sie täglich die **Futteraufnahme**. Wieviel und wie frisst es?
2. Kontrollieren Sie täglich die **Kotballen**. Welche Form, Konsistenz und Geruch weisen sie auf?
3. **Gewichtskontrolle:** wiegen Sie Ihr Kaninchen 1 x pro Monat und notieren das Gewicht.

Sollte Ihr Kaninchen konstant Gewicht verlieren, kontaktieren Sie uns bitte.

Kaninchenhausapotheke

Sollte Ihr Kaninchen öfter unter **Magen-Darm-Problemen** leiden oder Sie wollen für den **Notfall vorbeugen**, empfehlen wir Ihnen eine **Kaninchen-Hausapotheke**. Diese stellen wir Ihnen gerne individuell in der Praxis zusammen.

